



Paula Print
Eine Ente fliegt mit den
Kindern durchs All S. 2

Augsburg-Album
Stoffmuster als
Museums-Schatz Seite 6

DONNERSTAG, 23. OKTOBER 2008 NR. 247

www.augsburger

Miteinander von Jung und Alt ist das Ziel

Mehr-Generationen-Treffs „Tag der Generationen“ zum Thema
„Bevölkerungsentwicklung“ in der Region Nordwest

VON KAREN NOETZEL

Oberhausen/Pfersee/Kriegshaber

Noch sind die Mehr-Generationen-Treffs in den Stadtteilen ein junges Pflänzchen, das wachsen soll. Denn in nicht allzu ferner Zukunft wird das Miteinander der Generationen

entscheidend für das Gelingen einer Stadtgesellschaft sein.

Deshalb stand das Thema „Bevölkerungsentwicklung“ auch im Mittelpunkt der Veranstaltung „Tag der Generationen“, zu der das Bündnis für Augsburg und die Mehrgenerationenhäuser in Kriegs-

haber, Oberhausen und Pfersee eingeladen hatten.

Die einzelnen Treffpunkte hatten sich für diesen Tag ganz unterschiedliche und attraktive Programme überlegt. Im Drei-Auen-Bildungszentrum in Oberhausen sollte ein „Musikcafé von Bach bis Jazz“ Jung und Alt gleichermaßen ansprechen und zueinanderführen. Mit Erfolg, wie sich gleich zu Beginn zeigte. „Wir sind rappellvoll“, freute



„Vorerst werden nur kleine Schritte gemacht.“

Birgit Ritter vom Mehr-GenerationenTreff, Kriegshaber

sich Organisator Peter Eisenberger.

Und auch der Zweite Bürgermeister von Augsburg, Hermann Weber, war gekommen, um sich ein Bild von der Veranstaltung zu machen. Schul- und Hortkinder brachten Kinderlieder mit Orff-Instrumenten, Klavier und Gitarre zu Gehör. Abwechslungsreich ging es weiter mit Klaviermusik, freiem Singen, Bach-Werken und fetziger Jazzmusik. Ergänzend zum Ohrenschmaus gab es Häppchen der „Kul-

Ob



Mit dem „Musikcafé von Bach bis Jazz“ brachten am Tag der Generationen unter anderem Streetworker Marc Feierabend (hinten) und Hortleiter Peter Eisenberger (Mitte) das Drei-Auen-Bildungshaus in Oberhausen musikalisch in Schwung. Die ehrenamtlich Engagierten Ulrike Enders (links) und Kessy Mayer (rechts) gestalteten mit Pferseer Kindern im Christian-Dierig-Haus ein Himmel-Bild und einen Zacken zum „Augsburger Stern“ der Mehr-Generationen-Treffs. Auch Christine Brandmeir (2.v.l.) vom Bündnis für Augsburg und Dietmar Egger von der Bürgeraktion Pfersee „Schlössle“ sind beim Generations-X-Quiz in der St.Thomas Chapel mit von der Partie.

Fotos: Karen Noetzel

Das Miteinander schreitet voran

Unter Anleitung von Ulrike Enders und Kessy Mayer gestalteten derweil Pferseer Kinder im Foyer und im Treppenhaus des Christian-Dierig-Hauses mit Acrylfarbe, Spray und Glas einen kompletten Sternenhimmel auf Leinwand. Ebenso wurde eine Zacke des „Augsburger Sterns“ bemalt. Er symbolisiert die verschiedenen Mehr-Generationen-Treffs.

Zwar würden vorerst nur kleine Schritte gemacht, aber es gehe voran mit dem Miteinander der Generationen, so Birgit Ritter vom Mehr-Generationen-Treff in der Kriegshaberer Langemarckstraße. 20 Kinder, Jugendliche und Senioren filzten und buken hier fleißig Sterne.

Seinen Ausklang fand der „Tag der Generationen“ in der St.Thomas-Chapel. Beim Generationen-Quiz waren in gemischten Teams knifflige Fragen zu beantworten. Als Preise lockten gemeinsame Café- und Restaurantbesuche.

Matthias Garte von der Fachstelle Integration diskutierte mit den Besuchern über Demografie im Wandel. Anhand von Zahlenmaterial machte er bewusst, dass der Wandel bevorstehe. Ein deutlicher Überhang der 60- bis 70-Jährigen werde Realität, auch wenn Deutschland Zuwanderer aufnehme wie bisher.

Le
te
G
br
na
w
de
st
te
er
F
te

K
ch
de
xi
sc
w
Sc
se
G
fü
ze
sc